

Nachwuchs bei der SVG

In wenigen Monaten ist es so weit: Der Westerländer Stadtbus bekommt einen kleinen Bruder: Ab dem 2. April 2012 wird der lang ersehnte neue Ortsbus Tinnum mit dem Namen „Kleiner Tinnumer“ unterwegs sein.

Wenn sich Nachwuchs ankündigt, fürchtet das Erstgeborene manchmal auf etwas verzichten zu müssen: Aufmerksamkeit, Zuwendung, Raum. Da hat der Westerländer Stadtbus Glück (beziehungsweise das Wohlwollen der Politik und der SVG) gehabt: Mit dem Einsatz des neuen Tinnumer Ortsbusses ab 2. April 2012 ändert sich für Westerland entgegen zahlreicher Befürchtungen, die Stadtbusfans im Vorfeld der Neuerung umtrieben, überhaupt nichts. Im Gegenteil: Es kommt sogar noch besser.

„Die beiden Buslinien haben nichts miteinander zu tun“, erklärt auch Sven-Olaf Seddig von der Geschäftsleitung der SVG, „außer, dass das Westerländer Stadtbusmodell dem Ortsbeirat Tinnum so gut gefiel, dass man sich ein Äquivalent wünschte“. Viele Monate feilten Politik, SVG und Verkehrsplaner gemeinsam an einem tragfähigen Konzept, das sich rechnet, nun ist es endlich soweit: Am 2. April 2012



So ähnlich wird er aussehen, wenn er Sylt erreicht: der Sprinter City 35, hier ein Testwagen von Mercedes-Benz, den die Grafikerin in SVG-Blau einfärbte.

gehts los mit dem neuen Ortsbus Tinnum. Vom ZOB Westerland aus wird er über den Kirchenweg, den Mühlenweg und Horstweg Richtung Tinnumer Einkaufszentrum unterwegs sein, von dort aus ins Gewerbegebiet abbiegen, dann Richtung Tinnum Siedlung fahren, die Bahn kreuzen, durch Eibenweg, Ostertresker, Ringweg, Dirksstraße und wieder zurück zum ZOB steuern. Angestrebt wird für den neuen praktischen „Einkaufswagen“ eine 60-Minuten-Taktung. Angeschafft wird derzeit bei der SVG, extra für die neue Linie, ein zusätzlicher Bus, ein weniger Mercedes-Benz Sprinter 35, knapp sieben Meter lang, der bis zu 22 Fahrgästen Platz bietet.

Und was hat der große Bruder, der Westerländer Stadtbus, nun davon? Noch mehr Aufmerksamkeit: Im Zuge des neuen Konzepts wurden auch bereits vorhandene Eckdaten weiterer Linien überprüft und entschieden, dass der Stadtbus, anders als bisher, in den Ferien nicht erst um 9 Uhr starten, sondern ebenfalls bereits ab 7 Uhr im Einsatz sein wird!



Fotos: Mercedes-Benz

Kompakt: der Innenraum des neuen Ortsbusses

TRAVEGO L

Und noch ein Neuling

Neu in der großen Familie des SVG-Fuhrparks ab dem kommenden Frühjahr ist auch ein weiterer Reisebus aus dem Hause Mercedes-Benz. Das ist dann schon der zweite „Travego“ im Team, diesmal allerdings in der L-Variante, also mit noch mehr Sitzplätzen (59 + zwei Reiseleiter), 428 PS-Sechszylinder-Motor und gut 14 Metern Länge. Ausgemustert wurden dafür zwei ältere Reisebusse: Einer davon ist derzeit unterwegs nach Afghanistan, der andere wurde nach Abu Dhabi verkauft und soll zukünftig auch für Pilgerfahrten nach Mekka eingesetzt werden.



Ganz schön dick, Mann: Travego-Testbus in der ausgewachsenen L-Variante



Beindruckend für die Reisenden: die markante Moritzburg

Reisende Engel im Doppelbett

Legendär: die gut gelaunten acht „AWO-Damen“ und ihre spontanen Zimmerparties

Sie standen staunend vor dem Jagdschloss Moritzburg, sie wanderten durch die sächsische Schweiz, sie entdeckten Schloss Pillnitz und den Meißner Dom. Sie begeisterten sich für die berühmte traditionsreiche Porzellanmanufaktur sowie die sächsische Landeshauptstadt Dresden und sie feierten mit acht Freundinnen eine Spontan-Party im Doppelbett: Die Teilnehmer unserer diesjährigen Mehrtagesfahrt ins Elb-

sandsteingebirge waren durchweg begeistert von der fünftägigen Auszeit. Nicht zuletzt wegen der gutgelaunten Reiseleiterinnen Sigrid Seitz und Ilona Jockumsen sowie dem beliebten Busfahrer Sascha Lewi, der auch noch mit leckeren und üppigen Lunchpaketen der Firma Sky auf dem Hinweg punktete. „Außerdem,“ so Ilona Jockumsen, „scheint immer die Sonne, wenn Engel reisen. Wir hatten einfach großartiges Spätsommerwetter!“

Fremdgegangen

Sandra Ilfeld traute ihren Augen nicht, als ihr plötzlich in Lindos auf Rhodos während des Urlaubs ein SVG-Reisebus vor die Kamera kurvte. „Machen die Ex-Kollegen jetzt schon Ausflüge nach Griechenland?“, fragte sich die ehemalige Mitarbeiterin des SVG-Partners Reederei Adler-Schiffe, und erinnerte sich, „zu meiner Zeit machte man Ausflüge nach Kassel oder Hamburg!“ Keine Sorge Sandra, dieser Bus ist weder durch- noch fremdgegangen oder falsch abgebogen: Er wurde lediglich nach Griechenland verkauft und offensichtlich bis heute noch nicht frisch lackiert.



Foto: Privat

Shuttle für Schönes

Viele gingen auf Extratour mit der SVG. Stellvertretend für alle netten „Kunden“ seien hier zwei Gruppen genannt: Wir shuttleten die Lister Feuerwehr, die auf einen Ausflug nach Hamburg ging, um dort mit einem Feuerlöschboot durch den Hafen zu kreuzen und im nahen Bispingen Kart zu fahren. Und wir spielten – mit Gosch und der DB AutoZug GmbH, SyltShuttle – Sponsor für eine rasante Heidepark-Tour des Jugendzentrums, chauffierten eine gutgelaunte Jugendgruppe mit dem Sprinter direkt bis an die Achterbahn.



Foto: Privat

Taktvolle Neuerungen

Seit Einsatz des SVG-Winterfahrplans freut sich Sylt über zwei Neuerungen: Die letzte Fahrt der Linie 1 von List mit Direktanschluss Richtung Hörnum wurde nach hinten verschoben – auf 19.55 Uhr ab Hafen List. Und auch im Osten gibts Neues: Da ging die Linie 4 quasi in die Verlängerung, fährt jetzt auf jeder Tour durch bis Kleinmorsum und nicht nur bis zum Bahnhof. Tipp: Zwischen den Feiertagen kann es eng werden in den Bussen. Sollten Sie mal an der Haltestelle warten und „Ihr“ Bus einfach durchfahren – bitte keine Panik! Dann folgt in Kürze ein sogenannter „Verstärker“, die wir binnen weniger Minuten einsetzen, sobald es sehr voll wird an den Haltestellen!



Foto: Adler-Schiffe / Luchterhand

Heimatverbunden, seefest: „Fischers Fritz“ kocht auf der Merkur II

Fischer an Bord

Die SVG gratuliert ihrem Partner, der Reederei Adler-Schiffe, zum jüngsten Zuwachs: Seit Kurzem gehört die elegante Motoryacht Merkur II zur Flotte. Obwohl das Schiff in Kiel seinen Heimathafen hat, steht es auch für Charter, Events, Hochzeiten oder Tagungen im intimen und besonders stilvollen Rahmen vor Sylt zur Verfügung. Jetzt gelang den Adler-Mitarbeitern ein weiterer Coup: Für das Catering an Bord der edel ausgestatteten Merkur II konnte das renommierte Restaurant „Fischers Fritz“ aus dem Hotel „Birke“ in Kiel gewonnen werden – das jüngste Mitglied der rührigen und vielbeachteten Initiative „Feinheimisch“, die „Genuss aus Schleswig-Holstein“ protegiert.



Elegante Linie: die Yacht Merkur II



Foto: Widera / SVG

Im Winter jetzt etwas früher unterwegs: die täglichen Inselrundfahrten ab ZOB Westerland

Frühstart für Rundfahrten

Das Licht macht den Dienstplan für unsere Rundfahrer neu: Noch im Dezember und Januar startet die Rundfahrt regulär um 13 Uhr am ZOB in Westerland. Im Februar und März dann wieder, wie gewohnt und weil es schon wieder etwas länger hell ist, erst um 14 Uhr! Auch in der kommenden Saison 2012 wird es übrigens Rundfahrten ab Hafen List geben, zeitlich abgestimmt auf den Fahrplan der Romø-Fähre, voraussichtlich immer vormittags von dienstags bis donnerstags.

Prominententaxi



Ein Foto vom Fotografen: Karsten „Pucki“ Puck und die Geissens im Hafen von List

Manchmal spielen die Sylter Busse, allen voran die beiden beliebten Oldies der SVG-Flotte, Prominententaxi. Gleich zwei Mal in diesem Sommer beförderten sie bekannte und mehr oder weniger attraktive Fracht über die Insel:

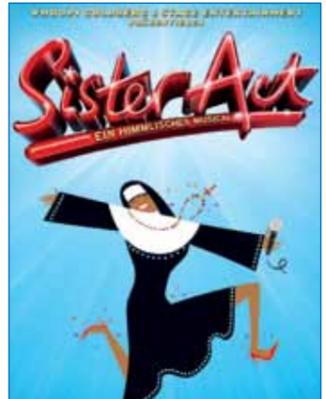
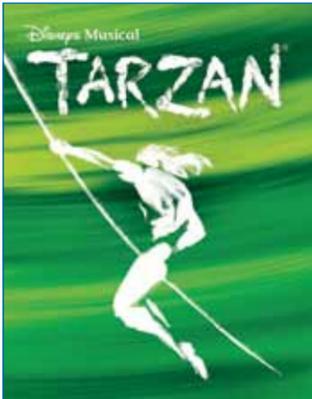
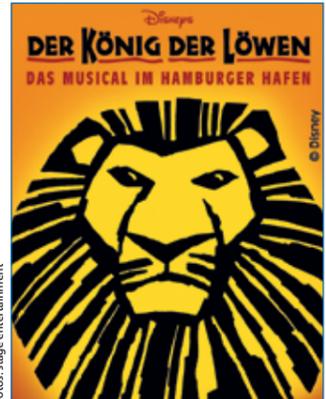
Detlef Martensen wurde von zahlreichen Kollegen benedict, als er mehrere Bunnies im Rahmen eines Shootings für den „Playboy“ im himmelblauen Borgward-Oldie chauffierte. Karsten „Pucki“ Puck brachte „die Geissens“ im Zuge eines RTLII-Drehs für die Dokusoap über eine „schrecklich glamouröse Familie“ mit dem gelben Oldtimer so richtig in Fahrt.



Fotos: Roland Voss/Jan Hoyer

Rechts im Bild: Zwei Hasen und ihr SVG-Chauffeur. Detlef Martensen leistete gern einen Tag lang mobile und aktive Tierpflege

Musikalische Auszeit



Fotos: stage entertainment



Nach der Saison ist vor der Saison und dazwischen haben sich Sylter eine Auszeit verdient: Am 05. Februar lädt die SVG wieder zur beliebten Musicalfahrt nach Hamburg ein. Los gehts um 7.55 Uhr morgens mit dem Luxusreisebus ab ZOB Westerland nach Hamburg. Dort besuchen die Teilnehmer wahlweise den neuen Sensationserfolg aus London „Sister Act“ (Operettenhaus auf der Reeperbahn), den „König der Löwen“ (Hamburger Hafen) oder „Tarzan“ (Neue Flora). Anschließend trifft man sich wieder im SVG-Bus, fährt gemeinsam zurück und kann dabei ausführlich beschnackeln wie es war. Gegen 22.30 Uhr ist die musikalische Reisegesellschaft zurück auf der Insel. Tickets? Ab 109,90 € (Kinder) bis 149,90 € (Erwachsene, beste Kategorie), Seniorenermäßigung für „Sister Act“ und „Tarzan“. Tipp: auch als Geschenkgutschein ein Hit!

Tschüss, bis nächstes Jahr!
Wir waren fast 40 Festangestellte und Sommeraushilfen, herrlich albern und ziemlich ausgelassen: Zur Saisonabschlussfeier, bezahlt aus der Kaffeekasse, die nette Fahrgäste und Kunden gefüllt hatten, trafen sich (fast) alle Busfahrer der SVG im Bowlingcenter und kugelten einen aus. Als Hauptgewinn gab es unter anderem ein vielbelächeltes apple iphone, was sich als zwei verkabelte Sylter Gartenäpfel entpuppte.



Foto: Karsten Puck

Daumen hoch fürs Apfeltelefon beim Bowling: Sven-Olaf Seddig und Kollege Uwe Schöndube

Lohnendes Engagement

An die Umwelt zu denken lohnt sich, bei der SVG in jeder Hinsicht. Gleich fünf unserer Fahrer, die intern um die größte Senkung des Dieserverbrauchs und Reduzierung des CO2-Ausstoßes durch cleveres Fahren wetteiferten, konnten sich jetzt freuen: Mehmet Capan gewann eine Kreuzfahrt auf der Aida, Manfred Henningsen ein Wochenende in Paris, Manfred Doll eine Musicalfahrt nach Hamburg, Baris Akalin ein Fahrrad und Christian Siegrün ein ipad. Das Gewinnspiel zur Optimierung des Kraftstoffverbrauchs der SVG geht weiter: Runde zwei wurde soeben eingeläutet!

Hilfsbereiter Beifahrer

Er ist der einzige, der offenbar gern einen Kollegen auf dem Schoß sitzen hat: Unser Fahrer Otti Wolter hat seit einiger Zeit stets einen überaus beliebten „Assistenten“ im Dienst dabei, seinen „Busard“, dessen Name vom „Steward“ abgeleitet wurde. Der urkomische Mitarbeiter sorgt für Stimmung und Ordnung auf Schulbustouren, kann sprechen und treibt auf weiteren Reisen beim Würstchenverkauf unterwegs sogar die Umsatzzahlen hoch!



Foto: Sven-Olaf Seddig



SVG speaks English and taler Dansk



Die SVG-Busse werden mit einem neuen Audiosystem bestückt: Es spricht (Modell: Knopf im Ohr) Englisch und Dänisch und soll vor allem bei Rundfahrten oder Charter mit internationalen Gästen zum Einsatz kommen. Die Texte dafür steuerten Erich Bartz und Torsten Hillje bei. Derzeit werden die GPS-Daten der einzelnen Sehenswürdigkeiten mit viel Computerfummelei entsprechenden Systemkoordinaten zugeordnet.

Mit dem Bus in die Werft



Foto: Meyer Werft Papenburg
Das wollen Sylter sich im März ansehen: Dock der Meyer Werft, Papenburg



Die nächste Mehrtagesfahrt der SVG steht bereits: Vom 18. bis zum 22. März 2012 geht es auf eine fünftägige Gruppenreise nach Papenburg an der Ems. Dort wird die berühmte Meyer Werft besichtigt, in der unzählige internationale Kreuzfahrtschiffe vom Stapel laufen, es wird eine

Stadtwanderung inklusive Mittagessen geben, eine Tagestour zur Ostfrieseninsel Norderney unternommen, sowie eine Rundtournee durchs „Dreiländereck“ Emsland-Niederlande-Ostfriesland. Untergebracht wird dann die Reisegesellschaft im Viersterne-Hotel „Alte Werft“ in Papenburg. Achtung: Aufgrund der großen Nachfrage und zahlreicher Voranmeldungen sind leider nur noch Restplätze im Doppelzimmer frei (495,- € pro Person) und es wird bereits eine Warteliste für Einzelzimmer geführt. Info und Anmeldung: Telefon 04651-836100!

Wo soll die Reise hingehen?

Schlagen Sie Ihr Wunschreiseziel für die nächste Mehrtagesfahrt im Herbst 2012 vor! Einfach Email an info@svg-busreisen.de

Maritimes Winterprogramm

Was macht einen Ausflugstörn im Winter so reizvoll? Genau: Frische Luft, schöne Aussichten und eventuell die Gelegenheit Seehunde auf Eis zu genießen! Zwischen den Jahren nimmt die Adler VI ab Hafen List wieder Fahrt auf: Vom 27. Dezember bis zum 6. Januar

ist sie täglich um 12 Uhr ab Hafen List zur Mittagsfahrt (mit Leckereien vom Grill) zum Ellenbogen unterwegs. Um 13.30 Uhr macht sie Leinen los für die Fahrt zu den Seehundsbänken, bei der unterwegs Seegeetier aufgefischt, an Bord vorgestellt und anschließend wieder in die Freiheit entlassen wird. Und um 15.30 Uhr geht es dann auf gemütliche

Kaffeefahrt um den Ellenbogen. Übrigens: Silvester ist auf allen Törns nonstop „Happy Hour“ – dann spendiert die Reederei Adler-Schiffe, übrigens ein Partnerunternehmen der SVG, zum Jahreswechsel allen Gästen viele Getränke zum halben Preis!

Lust auf Ausflüge? Die Adler VI ist jetzt täglich ab List unterwegs, bequem mit dem SVG-Bus zu erreichen



Foto: Karsten Puck

Hans Tölke

Die Sylter Verkehrsgesellschaft trauert um einen ihrer großen „Vorfahren“: Hans Tölke verstarb im vergangenen Herbst. Er hatte 1964 sein Busunternehmen „Tölke Reisen“ gegründet, mit dem er 33 Jahre lang Inselrundfahrten, Dänemarkfahrten und Gesellschaftsfahrten auf und von Sylt aus unternahm. Desweiteren übernahm er in den 70ern

auch den Schulbusdienst für die Ostdörfer. Als Hans Tölke 1997 („33 Jahre sind genug“) in den Ruhestand ging, übergab er sein Unternehmen an Sven Paulsen, um es in der mittlerweile gewachsenen SVG aufgehen zu lassen. Tölke, der ein ausgefuchster und begeisterter Skatspieler war und sich ehrenamtlich stark engagierte, kann als Begründer der insularen Ausflugsfahrerei betrachtet werden. Er dachte innovativ, war überaus beweglich, liebte den Kontakt mit seinen Kunden und gab ganz nebenbei auch noch das Busfahrer-Gen weiter: Erst vor Kurzem verließ sein Sohn, SVG-Fahrdienstleiter Dieter Tölke, nach 30 Jahren die SVG Richtung Ruhestand. Die SVG fühlt sich Tölkes also von je her eng verbunden. Unser Mitgefühl gilt Hans' Familie.

Eine Frage ...

Oft gefragt – endlich erklärt. Hier ist Platz für Ihre Fragen. Brief an: SVG, Trift 1, 25980 Westerland oder Email an: info@svg-busreisen.de

Wird es auch auf Sylt Maxibusse mit Anhänger geben?

Nina Schmidtjahr, z.Zt. Keitum

Definitiv nicht. Auch Doppelgelenkbusse kommen für die zum Teil schmalen und stark frequentierten Inselstraßen nicht in Frage. Für Sylt ist bei großem Andrang vielmehr eine enge Taktung der Busabfahrzeiten, wie wir sie im Sommer bereits fahren, die optimale Lösung.

Weiter gehts ...

... im Internet auf www.svg-busreisen.de für alle, die noch mehr wissen wollen.

Impressum

Syltmobil

erscheint zwei Mal jährlich, gratis an alle Haushalte mit Tagespost

Herausgeber, v.i.S.d.P.:

Sven Paulsen, SVG, Trift 1, 25980 Westerland, Tel. 04651/83 61 00

Auflage: 12.500

Redaktion: Katrin Mauz-Rudi

Grafik: Dörte Beckhoff/Adler-Schiffe